

Die Mellinger-Karte von 1571

Vortrag in Mansfeld

Der Vortrag führt in die Geschichte und die weitere Bedeutung der Mellinger-Karte ein. Bei dieser Gelegenheit können die Besucher vor Ort die Karte im Original betrachten

Mansfeld, den 06.06.2018

Die Mellinger-Karte erschien 1571 und ist damit die älteste Karte der Grafschaft Mansfeld. Sie hat den ungefähren Maßstab 1:180.000 und ist für damalige Verhältnisse erstaunlich genau. Sie enthält eine lateinische Widmung an die regierenden Grafen der drei Linien des Hauses Mansfeld und ist eng mit der Reformationsgeschichte der Grafschaft verbunden. Auf der Mellinger-Karte wird Eisleben nicht nur als „Vaterstadt des Heiligen Mannes Martin Luther“ (patria S. viri M. Lutheri) vorgestellt, sondern auch als Heimat Martin Luthers, die seine Lehre und sein Andenken bewahrt.

Der Eintritt ist frei!

Bei dem von Daniel Leis geführten Vortrag kann die originale Karte betrachtet werden. Zudem erfahren die Besucher viel Interessantes um die politische und geschichtliche Bedeutung zur damaligen Zeit.

WER: Daniel Leis ist Kunsthistoriker. Er studierte in Mainz, Berlin und Bologna. Tätigkeiten seiner Fachrichtung ging an der Universität Mainz, am Kunsthistorischen Institut in Florenz und für die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, nach.

WANN: Donnerstag, den 21. Juni, um 19 Uhr

WO: Luthers Elternhaus, Lutherstraße 29, 06343 Mansfeld

Carola Schüren
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de